Die Textilabteilung (Halle VIII) der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung des Toggenburgs und von Wil in Wattwil

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 16

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-628876

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(Anfang Juni) auf dieselbe hingewiesen. Als hauptsächlichste Punkte im Arbeitsprogramm dieser Konferenz sind eine Internationale Vereinigung und die Festlegung eines Normalvertrages auf internationaler Basis vorgesehen. Ferner werden verschiedene wichtige, von den Delegierten vorzubringende Fragen an dieser Zusammenkunft behandelt werden.

Die Verhandlungen dieser Konferenz dürften in mancher Beziehung sehr aktuell sein und haben dazu alle Interessenten Zutritt. Ausser dem Geschäftsprogramm wird auch für Unterhaltung gesorgt. Die Einladung zu dieser Veranstaltung ist vom Verein kaufmännischer Agenten der Textilbranche in Zürich ausgegangen. Auskünfte von dieser Seite erfolgen durch Postfach 6134 Zürich.

Eine englische Seidenindustrie-Ausstellung. Der Rückgang, welchen die englische Seidenindustrie durchmacht, veranlasst die Fabrikantenvereine in England, im nächsten Frühjahr in London eine Ausstellung englischer Seidenerzeugnisse zu veranstalten.

Belgische Textilindustrie. Die belgischen Flachsspinnereien werden vom 28. August bis 1. Dezember wöchentlich einen Tag feiern.

Internat. Kongress der Wollkämmer, -händler, und -spinner in Roubaix. Unter der Teilnahme von 150 Vertretern der Wollindustrie und des Wollhandels aller Länder hat in Roubaix ein Kongress für Verbesserung der Verpackung von roher Wolle und Kammzug stattgefunden. Die Veranlassung zu diesem Kongress haben die lebhaften Klagen gegeben, welche alle beteiligten Kreise darüber führen, dass die Wollverkäufer in Australien und in Buenos Ayres die Wollen in Säcken versenden, deren Material dem Rohstoff in allen Stadien seiner Verarbeitung anhaftet, so dass die Reinheit der Wolle darunter leidet und sie minderwertig macht. Die Vorschläge gingen dahin, dass den Wollzüchtern empfohlen wird, die Verwendung von Bindfaden bei der Verpackung der Wolle ganz zu vermeiden und solche in Papier zu versenden oder aber in durch Papier geschützter Leinwand. Auch auf dem Transport soll auf die gute Behandlung der Wolle mehr Rücksicht genommen werden. Den Wollkämmereien wird gleichfalls angeraten, bei der Verarbeitung und bei dem Versand der Kammzüge alle Massnahmen zu ergreifen, welche geeignet sind, den Wollspinnereien mehr als bisher die Lieferung eines reinen Rohstoffes zu gewährleisten.

Die Textilabteilung (Halle VIII) der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung des Toggenburgs und von Wil in Wattwil

ist eine der sehenswertesten; es sind daran beteiligt:

Spinnerei Dietfurt, M. Wirth & Co.
veranschaulicht durch ein Tableau den Werdegang des Garnes in der Spinnerei. Die Firma spinnt nur feinste Mako-Baumwolle auf neuesten Maschinen.

A. Niederer & Co., Zwirnerei, Lichtensteig
Stickereigarne für Schifflimaschinen:
Qualitäten Macco, Joanovich, Abassi und Sea Island
Diverse Nummern in:
Roh, auf Kreuzspulen und in Bobinen
Gebleicht, auf Kreuzspulen und in Bobinen
Gefärbt, auf Kreuzspulen, in Bobinen und Strangen
Mercerisiert, auf Kreuzspulen, in Bobinen und Strangen
Stickereigarne für Handmaschinen:
Diverse Nummern in:
Roh, auf Kreuzspulen und in Strangen
Gebleicht, auf Kreuzspulen und in Strangen
Mercerisiert, in Strangen
Gefärbt, in Strangen
Perlgarne für Schiffli- und Handmaschinen, in:
Roh, auf Kreuzspulen und in Strangen
Gebleicht, auf Kreuzspulen und in Strangen
Gefärbt, auf Kreuzspulen und in Strangen
Spezialitäten: Bobinen, mercerisierte Garne, Perlgarne

Heberlein & Co., Wattwil
Garn-Abteilung
Spezialität: Mercerisation von Baumwollgarnen, licht-, wasch- und bleichechte Färbungen auf Baumwollgarne
Stoff-Abteilung
Spezialität: Mercerisation von feinen und schweren Baumwollstoffen und Fantasiegeweben
Elastische, transparente und waschbare Apprete auf Feingewebe
Bleichen von Geweben und Stickereien mit farbigen Effekten
Mercerisation von fertigen Stickereien (letztere in der Abteilung des Stickfachvereins Wattwil ausgestellt)

St. Galler Feinwebereien A.-G., Lichtensteig
Eine gedrängte Kollektion Mousseline, gewöhnliche Stapel- bis feinste zwei- und einfädige Spezialnummern. Sodann dichtere, feine, glatte Gewebe: Jaconas, Nansooc. Ferner: Voile Marquisette und eine Kollektion fassonierter Gewebe, roh und ausgerüstet. — Die Fabrik ist eingerichtet für die feinsten Stickmousseline und Fantasiestickböden in der Breite von 120 bis 180 cm.

Stickfachverein Wattwil
stellt Arbeiten seiner Mitglieder aus, wie: Tüchli, Kragen, Blouseneinsätze, Spitzen, Roben, Bandes, Entre-deux etc.

Industrieverein Kirchberg
Handmaschinen-Stickerei:
Roben in Cachemire mit Seidenstickerei
„ „ Glanzmousseline mit Perlgarnstickerei
„ „ Seidenmousseline, bunt bestickt
„ „ Naturell
„ „ schwarz Tüll und Mousseline, mit Buntseidenstickerei
Blousen, Spitzen, Bandes, Entre-deux, Allovers und Motives in Leinen, Rohseide, farbige Seiden und schwarze Kinder-Cachemire Roben
Schiffli-Stickerei:
Verschiedene Entre-deux in Tüll und Buntstickerei.
Aussteller:
Md. Ammann, Stickfabrikant
Ant. Bösch, „
Joh. Bösch, „
Gebr. Grämiger, Exporteurs
Jac. Halter, Stickfabrikant
J. Holenstein, „
Alfr. Stadler, „

Webschule Wattwil, Institut zur Förderung der Baumwoll-, Woll- und Leinenweberei
Hemdenstoffe aus Baumwolle und Wolle in weiss und bunt, Zefir-Blousenstoffe in Baumwolle und Wolle, glatt und gemustert, wollene und baumwollene Kleiderstoffe aller Art in weiss und bunt, reinwollene Herrenanzugstoffe und baumwollene Hosenstoffe, Englisch-Leder oder Moleskin, Bettzeuge in weiss und bunt, Tischzeuge in weiss und bunt, Handtuchzeuge in Leinen, Halbleinen und Baumwolle, Herrenwestenstoffe in Baumwolle und Wolle, reinwollene bunte Morgenrockstoffe, Tablettdeckchen aus Ramie und Baumwolle, weiss und farbig, bunte Fantasie-Deckchen in Hohlgewebe, Kinderlätzchen in Pickee, leinene und halbleinene Tischdecken in echter Damastarbeit, wollene Automobil-Decken, wollene und halbwollene Schlafdecken, gemusterter Möbelplüsch, Tierfell-Imitationen, Frottier-Plüsch-Vorlagen und Handtücher, Bettvorlagen in Jute und Silvalin (Holzstoff), Vorhang und Portierenstoffe, hochfeine Bettdamaste, Matratzendrill und noch verschiedenes andere (Zeichnungen etc.).

Birnstiel, Lanz & Co. A.-G., Wattwil
Artikel für die Ausfuhr nach Indien: Papoons 1/2 merct., Phathas 1/2 merct., Sarongs merct. broché, Ibrahimiés Doothies mit broch. Bord. Ausfuhr nach Afrika: Burrah, Muscats, Kikoys, Pagnes brochés, Kitambis, Ausfliesstücher, Madras-Handkerchiefs. Ausfuhr nach dem Orient: Pestemals, Kassim Pascha, Taraboulos, Printanières, Alagias, Mouchoirs fond blanc. Ausfuhr nach Südamerika: Rouen, Mouchoirs Lencos Patentes, Mouchoirs Paillacats. Ausfuhr nach Mittelamerika: Sebanas de color. Ferner: Artikel für das Inland: Cot. Vichy, Kölsch glatt und Jacquard, Zéphirs, Jup. cot. glatt und broché, Crêpe Barchent, Oxford glatt und broché, Satin und Mouchoirs, Mousseline glatt und rayé, roh und bunt, Foulards mercerisés.

Abderhalden & Co., Wattwil, Hand- und mech. Weberei für Baumwoll- und Seidenartikel
Seidene und halbseidene Stoffe in verschiedenen Farben, Foulards, Rips- und Tricot-Jacquard-Bettdecken, gewebte bunte Hängematten etc.

J. G. Bertsch & Co., Ebnat, Hand- und mech. Buntweberei, Stick-Mousselineweberei
Buntwebereierzeugnisse verschiedenster Art für den Export, Mousseline für die Stickerei.

Näf & Co. A.-G., Niederuzwil
Buntweberei-Erzeugnisse für den Export nach Afrika, Indien, Manila, Südamerika, den Balkanstaaten usw., ferner div. Buntwaren für das Inland, sowie Mousseline etc.

Robert Hubatka, Flawil, Bleicherei und Druckerei
zeigt durch ein Tableau die Vielseitigkeit seiner solidfarbigen Drucksorten in vorzüglicher Zusammenstellung.

J. Vogt-Benninger, Maschinenfabrik, Uzwil
1. Feingewebe-Stuhl von 150 cm Blattbreite für Mousseline, Jaconat, Cambric, Nanzook etc., mit Unterschlag, festem Blatt, doppelter Taffet-Trittvorrichtung, ausserhalb des Stuhles regulierbar, Baumgestell fest am Schild.
2. Hand-Stickmaschine mit patent. Stahlband-Gatterführung, 3 1/2 aunes 6/4 Zoll Rapport, mit Feston-, Bohr- und Stüpfel-Apparaten, letztere mit Charnier-Bohrer. Einstellapparat für grosse Rapporte.

Sowohl der Webstuhl wie die Stickmaschine sind ständig im Betrieb.

Otto Gimmi, Flawil
Smyrna-Teppichwebearbeiten: 4 Bettvorlagen, 1 Schreibtischvorlage, 1 Kissen, 1 grosser Salonteppich, alles aus denkbar bestem Material, die Muster nach künstlerischen Vorlagen komponiert. Der Webstuhl ist im Betrieb zu sehen.

Rosa Bossart, Flawil
stellt als Spezialität Strümpfe und Socken ohne Naht, den handgestrickten Arbeiten ähnlich, aus und führt ihre Maschine in Tätigkeit vor.

In Halle II haben ferner noch ausgestellt:

Heer & Co. in Ober-Uzwil
Zwirne, Garne, Kunstseide in Strangen, Kreuzspulen, Schussspulen, gebleicht, mercerisiert, in prachtvollen Farbentönen.

H. Preschlin & Co., Ober-Uzwil
Maschinenstickereien, gestickte Taschentücher in Seide und Baumwolle mit Bordüren, Initialen und Blumen, Echarpes, Kravatten, Galons, Roben, Blousen, gestickte Tisch- und Toilette-Decken, Serviettentaschen, gestickte seidene Blumen.

Man hat an diesem Verzeichnis vorläufig ein Bild des Umfanges dieser Abteilung, an welche sich noch weitere Besprechungen anknüpfen werden.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. — Zürich. Die Firma Rob. Landolt & Co. in Zürich I, Handel in Rohseide, hat an Viktor Heubi in Zürich Prokura erteilt.

— Zürich. In der Firma Rob. Schwarzenbach & Co. in Thalwil und Zürich ist die Prokura des August Scheibli erloschen.

— Zürich. Die Kommanditgesellschaft Buschor & Co. in Zürich, Vertretung von Rohseiden, Gesellschafter: Joh. David Buschor und Joh. Haug, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind von der Kollektivgesellschaft Buschor & Co. in Zürich II, Gesellschafter: Joh. David Buschor und Arnold Max Elmer, übernommen worden. Kommission in Rohseide und Seidenstoffen, insbesondere Vertretung der Firma Vve. Guerin & fils in Lyon und Mailand.

— Bern. Mechanische Seidenstoffweberei, Bern. Im Anschluss an die Notiz in der letzten Nummer unserer Zeitung wird noch mitgeteilt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft zum Präsidenten Herrn E. Seeburger-Forrer in Zürich, zum Vizepräsidenten Herrn W. Ochsenbein, Präsident der Berner Kantonalbank in Bern, gewählt hat.

— A.-G. für Unternehmungen der Textilindustrie in Glarus. Diese im Juni 1910 gegründete Gesellschaft zahlt für das erste Rechnungsjahr 1910/11 auf die Vorzugsaktien eine Dividende von 5 Prozent, auf die Stammaktien von 7 Prozent.

Oesterreich-Ungarn. — Wien. Einer Meldung zufolge sollen unter Mitwirkung der Oesterreichischen Länderbank vier österreichische Bandfabriken, und zwar die Firmen Anton Kuemel und Johann Schwarz Söhne (beide in Wien), Rudolf Frohwein jun. und Ziska & Nemajer (beide in Dobruschka in Böhmen), in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden.

Mode- und Marktberichte

Seide.

Der Rohseidenmarkt zeigt immer noch wenig Lebhaftigkeit; von Seite der Fabrikanten wird nur das allernötigste angeschafft. Die ungewöhnliche Hitze der letzten Wochen übt auf die Geschäftstätigkeit eine lähmende Wirkung aus.

Betriebsübersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich. Im Monat Juli 1911 wurden behandelt:

	Organzin kg	Trame kg	Grège kg	Total kg
Französische	579	—	16	595
Levantinische (Syrie, Brousse etc.)	2,633	617	269	3,519
Italienische	30,031	656	614	31,301
Canton	—	4,749	—	4,749
China, weiss	1,124	1,258	4,662	7,044
„ gelb	—	480	—	480
Tussah	229	473	4,395	5,097
Japan	7,400	27,938	18,143	53,481
Total	41,996	36,171	28,099	106,266
Juli 1910	48,261	42,596	29,867	120,724

Seidenwaren.

Der Handel in Seidenstoffen könnte eher etwas lebhafter als sonst um diese Jahreszeit taxiert werden. Es betrifft dies kleinere Posten zur Reassortierung der Lager. Rajés und Pékins gehören zu diesen beachteteren Artikeln; ferner werden Seidenvoiles, Foulards, bedruckte Stoffe, Marquisettes und zum Teil auch Tussors nachbestellt. Eine ausgesprochene Mode liegt nicht vor; dagegen bringt die „Zeitschrift für die gesamte Textilindustrie" in Leipzig von ihrem Spezialberichterstatter die folgenden Winke über die Neumusterung für Frühjahr und Sommer 1912 in der Kleiderstoffbranche, die zeigen, dass die Musterung für die neuen Artikel sich in der Seiden- wie in der Wollen- und Baumwollbranche in annähernd der gleichen Richtung bewegt:

Man befindet sich am Ende der Neumusterung für Frühjahr und Sommer 1912. Die Dessinateure hatten zwecks Fertigstellung der neuen Saison mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen, da die Mode vielseitig und ungeklärt ist. Die neuen Sortimente müssen sehr vielseitig ausgestattet werden und hat man sorg-